

B E S C H L U S S

der . Sondersitzung des Ausschusses für Umwelt, Kreisentwicklung und Energie

vom Donnerstag, den 12.07.2018 um 15:07 Uhr

1	Änderungen des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen Beteiligungsverfahren/Stellungnahme des Rhein-Erft-Kreises - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 20.06.2018 -	167/2018 1. Ergänzung
---	---	--------------------------

Kreistag	21.06.2018	Verwiesen
Ausschuss für Umwelt, Kreisentwicklung und Energie	12.07.2018	(kein Text vorhanden)

Dezernent Rothe erläutert die vorgenommenen Änderungen in der von der Verwaltung vorgelegten Stellungnahme.

Stellvertretendes Ausschussmitglied Krings (SPD) begründet zunächst die Anträge vom 20.06.2018 und 11.07.2018.

Die SPD-Fraktion beantragt:

Wir beantragen, den vorliegenden Text der Stellungnahme zur Änderung des LEP zu Punkt 5-4 durch folgenden Text zu ersetzen:

„Die Aufnahme eines neuen Grundsatzes zum Umgang mit dem Strukturwandel in den Kohleregionen wird als Geste begrüßt, dies ist für die Herausforderungen vor denen der Rhein-Erft-Kreis steht jedoch unzureichend. Die Bewältigung des Strukturwandels ohne Strukturbrüche und Arbeitsplatzverluste und der Ausgleich der strukturellen Nachteile der Kohleabbauregionen soll zu einem Ziel aufgewertet werden.

Die in den Erläuterungen zum Grundsatz enthaltenen Ausführungen zur Sonderstellung der Kommunen des Rheinischen Reviers, bei der Ausweisung zusätzlicher Industrie- und Gewerbegebiete, sind ein begrüßenswerter Ansatz, um den laufenden Strukturwandel in der Region positiv zu gestalten.

Damit sich in der Verwaltungs- und Planungspraxis aber tatsächlich rechtssicher positive Effekte realisieren lassen, bedarf es einer entsprechenden Wertigkeit im Landesentwicklungsplan. Die vorliegende Formulierung ist vage und lässt offen, wie sich die Sonderbehandlung des Rheinischen Reviers realisieren lassen soll.“

Beratungsergebnis: vom Antragsteller zurückgezogen